

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Der Erndteausfall im Jahre 1883 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band IV.

Nr. 1.

1884.

**Inhalt:** 1. Der Grundteausfall im Jahre 1883. 2. Uebersicht über den Stand der Katastervermessung 1853–83. 3. Die Zwangsveräußerungen von Liegenschaften im Jahre 1883. 4. Der Post- und Telegraphenverkehr 1881/83.

## 1. Der Grundteausfall im Jahre 1883.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1883 ist nachfolgend nach den Berichten der Groß-Bezirksämter in der üblichen Weise (vergl. zunächst Band III Nr. 15) dargestellt.

In der hier beigelegten Gesamtübersicht erscheinen die meisten Fruchtarten

Stufen des Grundteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1–1,5).	Kartoffeln.
gut (1,6–2,5).	Sichorien, Heu, Dehnd.
ziemlich gut (2,6–3,5).	Klee, Esparsette, Hanf, Hopfen, Kraut, Wein nach Güte. — Futter. Obst.
wenig über Durchschnitt (3,6–4,5).	Weizen, Gerste, Hafer, Mischfrucht, Luzerne, Runkelrüben, Stoppelrüben, Mohn, Flach, Zuckerrüben, Futterbafrüchte. Handelsgewächse, Gesamtterndte.
Durchschnitt (4,6–5,5).	Speiz, Roggen, Tabak. — Getreide.
wenig unter Durchschnitt (5,6–6,5).	Wein nach Menge. — Stroh.
ziemlich schlecht (6,6–7,5).	Reps.
schlecht (7,6–8,5).	—
sehr schlecht (8,6–9).	—

in der dritten, vierten und fünften Stufe des Erntewerths oder der Ausfallsgüte und ist dementsprechend die Gesamtterndte als eine wenig über Durchschnitt stehende zu bezeichnen.

Die näheren Werthzahlen der Erträge der hauptsächlichsten Kulturarten (ausgedrückt in der Stufenziffer mit Dezimalbruch) sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 19jährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1883 und des leztvorhergehenden Jahres 1882 die folgenden: Getreide 4,8 (gegen 4,8 des Durchschnitts und gegen 4,1 im Jahre 1882), Stroh 5,6 (gegen 4,0 bezw. 2,4), Kartoffeln 1,5 (gegen 3,9 bezw. 6,1), Handelsgewächse 4,1 (gegen 3,0 bezw. 5,1), Wein 5,3 (gegen 5,3 bezw. 7,4), Obst 3,0 (gegen 5,5 bezw. 6,6), Gesamtterndte 3,6 (gegen 4,4 bezw. 5,0). Für die einzelnen Handelsgewächse waren die Erträge: Reps 6,6 (gegen 5,1 bezw. 7,8), Mohn 4,2 (gegen 4,6 bezw. 4,2), Hanf 3,3 (gegen 4,4 bezw. 4,0), Flach 4,4 (gegen 4,6 bezw. 5,8), Tabak 4,7 (gegen 3,4 bezw. 6,5), Hopfen 3,3 (gegen 3,8 bezw. 4,6), Sichorien 2,0 (gegen 2,2 bezw. 1,9), Zuckerrüben 3,7 (gegen 3,5 bezw. 2,2).

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen ergibt, daß in den 19 Beobachtungsjahren gegen 1883 die Gesamtterndte nur in 5 Jahren als eine bessere bezeichnet werden konnte; allerdings sind im Vergleiche zu 1883 das Getreide und die Handelsgewächse in 11, der Wein in 10 Jahren besser gerathen; dagegen hat die Futtererndte nur in 5 Jahren diejenige des Jahres 1883 übertroffen; die Kartoffeln haben nur in 2 der 19 Beobachtungsjahre (1865 und 1868) gleich gute Erträge geliefert und die Obstterndte muß als die beste der ganzen Beobachtungsperiode bezeichnet werden.

(Fortsetzung folgt auf Seite 6.)